

Ein wichtiges Ziel des Unterrichts von Schülern<sup>1</sup> der 7. und 8. Jahrgangsstufe ist die Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt durch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.

Neben anderen bedeutsamen Kompetenzen stellt eine gute Rechtschreibfähigkeit eine wichtige Schlüsselkompetenz dar. Diese erwerben die Schüler im Deutschunterricht, aber auch fächerübergreifend in den Sachfächern, wie etwa Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Sozialkunde und Erdkunde.

Der vorliegende Band enthält alle wichtigen Themen aus dem Rechtschreibunterricht der Jahrgangsstufen 7 und 8. Er bietet Ihnen Arbeitsmaterial zu einem strukturierten Rechtschreibtraining, das sich thematisch in jedem Kapitel auf einen anderen Schwerpunkt aus den Sachfächern bezieht. Die Rechtschreibarbeit basiert auf der Anwendung von Rechtschreibstrategien und Regeln. Wenige einfache Strategien, die vor allem im ersten Teil des Bandes erläutert werden, helfen den Schülern, vielfältige Rechtschreibbesonderheiten zu verstehen, zu erklären und zu bewältigen. Im Folgenden werden diese Strategien mithilfe unterschiedlicher Übungen und Anwendungsformen, wie sie u. a. auch in Prüfungen verlangt werden, bei den wichtigsten Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung angewendet und geübt. Jedes Rechtschreibthema ist in die Bereiche „Lernen“, „Üben“ und „Kooperatives Üben“ untergliedert:



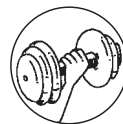
Bereich „Lernen“: Hier werden die jeweiligen Regeln und Strategien erklärt.



Bereich „Üben“: Hier werden zu dem jeweiligen Rechtschreibfall unterschiedliche Übungen in zwei Schwierigkeitsstufen angeboten. Diese können nacheinander bearbeitet werden oder aber der Differenzierung dienen. Der jeweilige Schwierigkeitsgrad der Übungen wird mit folgenden Symbolen in der Kopfzeile gekennzeichnet:



leicht



schwer



Bereich „Kooperatives Üben“: Hier führen die Schüler zu den jeweiligen Rechtschreibfällen variantenreiche Übungen in Partner- oder Gruppenarbeit durch. Die jeweilige Arbeitsform wird mit folgenden Symbolen in der Kopfzeile gekennzeichnet:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

Diese gegliederte Struktur des Bandes erleichtert es Ihnen, das Material in Ihrem modernen Deutschunterricht vielseitig einzusetzen. Die differenzierten Übungsangebote ermöglichen eine individuelle Förderung entsprechend dem jeweiligen Leistungsniveau der einzelnen Schüler – sowohl im lehrergelenkten Unterricht als auch in offenen Unterrichtsformen. Das Rechtschreibtraining kann systematisch in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden, es können aber auch einzelne Themen isoliert aufgegriffen werden.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

## Groß oder klein?



1

Strategie: Auf die Endung oder das Signalwort achten



Im Deutschen schreibst du die meisten Wörter klein. **Nomen, Satzanfänge und Eigennamen** werden jedoch **immer großgeschrieben**.

Folgende Strategien helfen dir, **Nomen** zu erkennen:

- **Achte auf die Endung.**

Wörter mit den Nachsilben „-heit“, „-nis“, „-keit“, „-schaft“, „-ung“, „-sal“, „-tum“ sind Nomen. Diese schreibst du immer groß.

- **Beachte das Signalwort.**

Folgende Signalwörter weisen auf Nomen hin:

**Artikel** (*der, die, das, ein, eine*)

**Adjektive** (*das reiche Land*)

**Pronomen** (*mein, dein, sein / ihr, unser, euer, ihr*)

**Präposition + Artikel** (*in den, auf dem, an der, am, im, zum*)

**Mengenangabe** (*viele, einige*)



Überprüfe, ob das Wort ein **Eigennamen** ist. Eigennamen werden immer **großgeschrieben** (*das Brandenburger Tor*).

1. Unterstreiche in dem folgenden Text alle Nomen. Liste anschließend die Nomen des Textes in deinem Heft untereinander auf und notiere zu jedem Nomen die Strategie, die dir geholfen hat, das Nomen in dem Text zu erkennen.

Beispiel: *Der Föderalismus* → *Ich achte auf das Signalwort (Artikel).*

Der Föderalismus ist seit dem Zweiten Weltkrieg das staatliche Organisationsprinzip der Bundesrepublik Deutschland. Seit der Deutschen Einheit gibt es 16 Bundesländer. Bund und Länder teilen sich ihre Aufgaben. Dies hat viele Auswirkungen auf das Leben der Bürger. Es bringt viele Vorteile, aber auch einige Nachteile mit sich: Die föderalen Strukturen ermöglichen einen Wettbewerb zwischen den Bundesländern. Dieser verlangt den mündigen Bürgerinnen und Bürgern die Bereitschaft und die Fähigkeit ab, sich zu informieren. Nur so können sie die Auswirkungen der Landespolitik beurteilen und von der Politik des Bundes unterscheiden.



# Groß oder klein?



2

Strategie: Auf die Endung oder das Signalwort achten



**Verben und Adjektive können zu Nomen werden (= Nominalisierung) und werden dann großgeschrieben.** Diese nominalisierten Verben und Adjektive erkennst du an den folgenden **Signalwörtern**.

**Artikel** (*das Rreisen*)

**Adjektiv** (*hoher Tturm*)

**Pronomen** (*sein Gerede*)

**Präposition + Artikel** (*im Warmen*)



Wenn eine **Mengenangabe** vor einem Adjektiv steht, wird aus dem Adjektiv ein Nomen und es erhält die Endung „-es“ oder „-e“ (*wenig Neues*). Wenn die Endung fehlt, schreibst du das Wort klein (*Er macht wenig neu.*).

2. Wandle die folgenden Adjektive und Verben in Nomen um und setze jeweils ein Signalwort davor.

## Adjektive:

reich → bei den Reichen

arm → \_\_\_\_\_

neu → \_\_\_\_\_

sauber → \_\_\_\_\_

gut → \_\_\_\_\_

schlecht → \_\_\_\_\_

billig → \_\_\_\_\_

interessant → \_\_\_\_\_

## Verben:

*Gewalt ausüben* → das Ausüben von Gewalt

Rechte schützen → \_\_\_\_\_

Gelder versprechen → \_\_\_\_\_

Gelder streichen → \_\_\_\_\_

fleißig arbeiten → \_\_\_\_\_

gründlich kontrollieren → \_\_\_\_\_

Gesetze verabschieden → \_\_\_\_\_

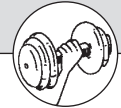
genau überprüfen → \_\_\_\_\_



# Groß oder klein?



Strategie: Auf die Endung oder das Signalwort achten



1. Unterstreiche bei den folgenden Nomen, nominalisierten Verben und Adjektiven jeweils das Signalwort und/oder die Endung. Setze anschließend die Anfangsbuchstaben richtig ein.

im \_\_\_\_rundgesetz (g/G)

die \_\_\_\_undesstaatliche \_\_\_\_rdnung (b/B) (o/O)

mit eigener \_\_\_\_erfassung (v/V)

\_\_\_\_arlamentarisches \_\_\_\_ystem (p/P) (s/S)

\_\_\_\_esetzgebung (g/G)

die \_\_\_\_nverletzliche \_\_\_\_reiheit (u/U) (f/F)

wenig \_\_\_\_ückhalt (r/R)

an \_\_\_\_raditionen \_\_\_\_nknüpfen (t/T) (a/A)

unsere \_\_\_\_rundrechte (g/G)

das \_\_\_\_eachten von \_\_\_\_rundrechten (b/B) (g/G)

2. Begründe die Großschreibung der Nomen aus Aufgabe 1 jeweils mit der richtigen Strategie. Lege dir hierzu in deinem Heft eine Tabelle nach dem folgenden Muster an und trage die Beispiele aus Aufgabe 1 in die entsprechende Spalte der Tabelle ein. Beachte: Manche Beispiele lassen sich beiden Spalten zuordnen.

Strategie: Ich achte auf das Signalwort.	Strategie: Ich achte auf die Endung.
<i>im Grundgesetz</i>	

3. Schreibe den folgenden Text in der richtigen Groß- und Kleinschreibung in dein Heft.

DIE ERSTEN ZEHN ARTIKEL, ALSO DER KLEINSTE TEIL DES GRUNDGESETZES, SIND DIE WICHTIGSTEN: DIE GRUNDRECHTE. SIE ZEIGEN GENAU AUF, WELCHE RECHTE DIE MENSCHEN IN UNSEREM LAND HABEN, GEGENÜBER DEM STAAT, GEGENÜBER BEHÖRDEN UND GERICHTEN, ABER AUCH IM UMGANG MITEINANDER. DIE GRUNDRECHTE LAUTEN BEISPIELSWEISE SO: DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR. ODER: DIE FREIHEIT DER PERSON IST UNVERLETZLICH. ALLE MENSCHEN SIND GLEICH VOR DEM GESETZ. JEDER HAT DAS RECHT, SEINE MEINUNG IN WORT, SCHRIFT UND BILD FREI ZU SAGEN. DAS GRUNDGESETZ BESTIMMT NICHT NUR, WELCHE RECHTE JEDER STAATSBÜRGER HABEN SOLL, SONDERN AUCH, WER IN WELCHEN ÄMTERN UND INSTITUTIONEN DIESE RECHTE BEACHTEN MUSS, BEWAHREN UND DURCHSETZEN SOLL, Z. B. DER BUNDESPRÄSIDENT, DER BUNDESKANZLER, DER BUNDESTAG ODER DER BUNDESRAT, DIE BUNDESPOLIZEI, DIE BUNDESWEHR, DIE BUNDESMINISTERIEN. DAS GRUNDGESETZ BESTIMMT, WAS IHRE AUFGABEN UND PFLICHTEN SIND.